Seinen Söhnen grollte er trotzdem. Es kam ihm wie gerufen, dass gerade zu dieser Zeit zu einem Kreuzzug aufgerufen wurde. Somit schickte er ganz gerne seine beiden Söhne in das Heilige Land. Strafe musste sein! Jeder Burgherr hatte die Pflicht, Ritter und Reisige zu entsenden, damit es von den Ungläubigen befreit werden konnte. Beide Söhne waren wegen ihrer Rüpelhaftigkeit weit und breit bekannt und verschrien.

Besonders Eiwan war ein Hitzkopf und Trunkenbold. Er ging keinem Kampf und Streit aus dem Weg. Hugo von Tollunstein erhoffte sich vom Kreuzzug, dass seine Söhne geläutert zurückkehren würden. Neben seinen Söhnen mussten auch alle wehrfähigen jungen Männer seiner Herrschaft als Fußsoldaten in den Kreuzzug ziehen.